



PROTOKOLL

der Lions- Club- Sitzung am 03.03.2014

Ort: Clublokal

An der Clubsitzung nahmen 13 Lions-Freunde teil, 14 LF waren entschuldigt.

1. Der Redaktionsleiter der MOZ, Dietmar Rietz ließ die Anfänge der Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Präsentation des Adventskalenders Revue passieren. Aus dem mit LF Dietrich Klein verabredeten Vorhaben, die damals neue Idee in der MOZ zu präsentieren und die Gewinne täglich zu veröffentlichen, ist mittlerweile eine feste Institution geworden. Wir freuen uns, dass die MOZ uns auch weiterhin die Treue hält und dafür im Dezember auf ein Anzeigenpotenzial von ca. 7.000 EUR verzichtet! Ob neben dem Imagegewinn auch eine Umsatzsteigerung in diesem Zeitraum für die MOZ zu verzeichnen ist, lässt sich nicht eindeutig feststellen; das Engagement der MOZ soll auf jeden Fall beibehalten werden. Einige Anregungen zur Verbesserung (Darstellung der Gewinnnummern auf der homepage der MOZ bei einer Kostenbeteiligung von max. 1.000 EUR für uns, rechtzeitige Information über Verkaufsorte und -zeiten, Gewinne und Gewinnverwendung sowie Bekanntgabe des Verkaufsendes) werden zwischen der MOZ und unserem Club (federführend LF Rolf Prüfer) abgestimmt. Die derzeitige Kalenderanzahl kann übrigens nicht wesentlich gesteigert werden, um eine Steuerpflicht zu vermeiden.

LF Ralf Müller bot an, die Möglichkeiten des Oder Centers einschl. deren Zeitung sowohl für die Präsentation der Idee als auch für den Verkauf der Kalender an einem zentral gelegenen Verkaufsstand stärker zu nutzen

2. Der Vortrag von LF Henning Meyersrenken zu den Verwerfungen im ADAC führte zu langen und lebhaften Diskussionen. Da insbesondere der Presse der Vorwurf der Forcierung und Beeinflussung des nach Ansicht von LF Meyersrenken relativ unbedeutenden (im Verhältnis zu den unzweifelhaft großen Verdiensten bei Pannenhilfe und Krankentransport) Problems der Manipulation gemacht wurde, kam das Kontra von Herrn Rietz nicht überraschend. Nach seiner Ansicht wurde hier, wie auch in vielen anderen Fällen der versuchte Einfluss auf Politik oder Wirtschaft (beim ADAC aktuell der Widerstand gegen die Pkw- Maut) ausgebremst. Initiatoren sind nach seiner Ansicht Politiker oder Wirtschaftsvertreter, die Journalisten bekommen nur die entsprechenden Hinweise, um die Botschaften unter das Volk zu bringen und weiter zu recherchieren. Dem ADAC muss man sicher den Vorwurf machen, durch sehr ungeschicktes und konzeptionsloses Taktieren den Journalisten immer wieder Futter für einen Nachschlag geliefert zu haben. Aber selbstverständlich gibt es auch Journalisten, die aus persönlichem Ehrgeiz die Grenzen und die Auswirkungen für

Betroffene nicht erkennen. Da nicht zu erwarten war, dass alle unterschiedlichen Auffassungen glattgebügelt werden, wurde die Diskussion kurz nach Mitternacht wegen Einhaltung der Sperrstunde für beendet erklärt. Es war wohltuend, dass fair diskutiert wurde und die aus einigen parlamentarischen Auseinandersetzungen bekannten Handgreiflichkeiten nicht im Ansatz drohten!

3. Das Thema 20. Jahrestag unserer Clubgründung begann mit einem Paukenschlag: LF Manfred Wilke präsentierte die Original- Gründungsurkunde vom März 1995. Diese noch originalverpackte Reliquie wird natürlich den noch zu errichtenden Gedenkschrein als Mittelpunkt unserer Feier schmücken. Alle nach 1995 aufgenommenen Lionsfreundinnen und –freunde sollten sich auf angemessene Ehrerbietung gegenüber den Gründungsmitgliedern

Ralf Lupp (Gründungspräsident)

Dietrich Klein

Hans Kramer

Henning Meyersrenken

Jürgen Polzehl

Helmut Preuße

Rolf Prüfer

Reinhard Simon

Manfred Wilke

Joachim Wippold

Rüdiger Jahn

vorbereiten!

Zur Vorbereitung der Feierlichkeiten wurde ein Festkomitee unter Leitung unseres Clubmasters Achim Aschmoneit gewählt. Neben den fest nominierten LF Claudia Benkert und Reinhard Simon können natürlich auch alle anderen LF Vorschläge antragen. Zur Clubsitzung im Mai sollte ein Vorschlag für das Grobkonzept präsentiert werden.

4. Unter Umgehung der beschlossenen Verfahrensweise zur Prüfung von Anträgen zur Verwendung unserer Finanzmittel wurde über einen aktuellen Antrag unseres Lionsfreundes Reinhard Simon wegen der Notwendigkeit einer kurzfristigen Entscheidung („Gefahr im Verzug“) beraten und abgestimmt. Wie aus dem beigefügten Antrag sowie der Projektbeschreibung und dem Finanzplan hervorgeht, ist die Finanzierung eines für die Stadt Schwedt und die ubs sicher nicht unbedeutenden Projektes noch nicht komplett gesichert. Auch weiterhin wird eine inzwischen aber überschaubare Deckungslücke zu schließen sein. Nach eingehender Diskussion wurde mit 12 Zustimmungen und einer Gegenstimme der Antrag befürwortet. Die beantragte Unterstützung in Höhe von 2.000 EUR wird aus der Clubkasse finanziert.

5. Zu den übrigen Anträgen soll unter Leitung von LF Hannes Brinkmann sehr kurzfristig die überfällige Abstimmung zur Erarbeitung von Vorschlägen erfolgen. Nach der Zustimmung der Mitglieder sollten wir unser Versprechen gegenüber den Kalendersponsoren erfüllen und parallel zu einer Pressemitteilung die Sponsoren mit einem Schreiben unserer Präsidentin informieren.

6. Das traditionelle Fischessen am 18. Februar fand leider nicht ganz die erhoffte Resonanz, auch die Teilnahme unserer Clubmitglieder war etwas dürftig. Einige Absagen waren auch durch die Erkältungswelle begründet. Wir wollen trotzdem auch im nächsten Jahr den Faden nicht reißen lassen und werden das Angebot des Fischers, einen geräucherten Stör zu präsentieren, gern annehmen. In den Gesprächen mit den Sponsoren sollten wir bereits auf dieses Ereignis aufmerksam machen und den Termin 17. Februar 2015 vormerken lassen.

6. Zum Vorschlag, den Bau eines eigenen, auf unsere speziellen Bedürfnisse angepassten Verkaufsstandes zu beschließen, gab es keine einheitliche Auffassung, eine Abstimmung wurde vertagt. LF Robert Scherel wird uns nach der schon vorgelegten Skizze eine grobe Kostenübersicht erstellen. Wenn dann auch das Transport- und Lagerproblem gelöst werden kann, soll ein Mehrheitsbeschluss entscheiden.

7. Zum Vorschlag der Aufnahme des Herrn Rico Karolow gab es zusätzliche Unterstützung und keinerlei Einwände. LF Hannes Brinkmann wird Herrn Karolow zur nächsten Klubsitzung einladen.

8. Wenn auch aktuell keine Eile geboten ist, könnte das Angebot des LC Berlin-Airport zur Besichtigung des BER-Towers nach 2020 vielleicht nicht mehr möglich sein (nicht wegen der BER- Eröffnung, sondern der Renovierung des Towers). Alle Interessenten können sich selbst mit den Anbietern in Verbindung setzen. Die entsprechenden Informationen sind beigefügt.

9. Als Themenvorschläge für künftige Clubsitzungen haben wir aufgenommen:

LF Hans Kramer: Medizinische Betreuung im Leistungssport

LF Henning Meyersrenken: Auseinandersetzung mit den Ideen von Thilo Sarrazin
Dietmar Rietz: Presserecht.

LF Hannes Brinkmann: Grillen und Chillen in der Großgarage (7. Juli/4. August)

Die nächste Clubsitzung findet am 7. April im Clublokal statt. Hier bietet sich der Vorschlag unseres LF Hans Kramer an, der Stoff (damit ist kein Doping gemeint, obwohl auch dieses Thema im Vortrag eine Rolle spielt) für mehrere Stunden versprochen hat und wahrscheinlich eine Fortsetzungsreihe plant.

Schwedt, den 04.03.2014

Rüdiger Jahn